
Produktname: MSK2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14178**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	86kDa

Antigen-Informationen

Genname	RPS6KA4 RPS6KA4; MSK2; Ribosomal protein S6 kinase alpha-4; S6K-alpha-4; 90 kDa ribosomal
Alternative Namen	protein S6 kinase 4; Nuclear mitogen- and stress-activated protein kinase 2; Ribosomal protein kinase B; RSKB
Gen-ID	8986.0
SwissProt ID	O75676
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem MSK2 hergestellt. Aminosäurebereich: 531–580

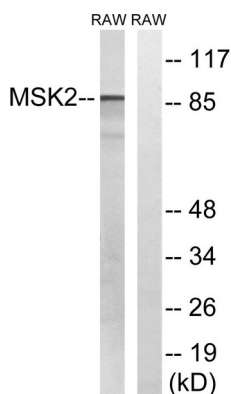
Hintergrund

Ribosomales Protein S6 Kinase A4 (RPS6KA4) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der RSK-Familie (ribosomale S6-Kinase) der Serin/Threonin-Kinasen. Diese Kinase besitzt zwei nicht-identische katalytische Domänen und phosphoryliert verschiedene Substrate, darunter CREB1 und ATF1. Das kodierte Protein kann außerdem Histon H3 phosphorylieren und dadurch bestimmte Entzündungsgene regulieren. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016]. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Die Aktivierung erfolgt anscheinend durch multiple Phosphorylierungen an Threonin- und Serinresten. ERK1/2- und p38-Kinasen könnten in diesem Prozess eine Rolle spielen. Funktion: Serin/Threonin-Kinase, die möglicherweise die durch Wachstumsfaktoren und Stress induzierte Aktivierung des Transkriptionsfaktors CREB vermittelt. Essentielle Rolle bei der Kontrolle der RELA-Transkriptionsaktivität als Reaktion auf TNF. Phosphoryliert Ser-10 von Histon H3 als Reaktion auf Mitogene, Stressreize und epidermalen Wachstumsfaktor (EGF) und führt zur transkriptionellen Aktivierung mehrerer unmittelbarer Frühgene, darunter die Proto-Onkogene FOS und JUN (durch Ähnlichkeit). Vermittelt die mitogen- und stressinduzierte Phosphorylierung des High Mobility Group Proteins 14 (HMG-14). Sonstiges: Die Enzymaktivität erfordert das Vorhandensein beider Kinasedomänen. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. S6-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei Proteinkinase-Domänen. Untereinheit: Bildet in ruhenden Zellen einen Komplex mit ERK1 oder ERK2, der sich nach mitogener Stimulation vorübergehend auflöst. Assoziiert außerdem mit MAPK14/p38-alpha. Aktiviertes RPS6KA4 assoziiert mit der NF-κB-p65-Untereinheit RELA und phosphoryliert diese.

Forschungsbereich

Insulinrezeptor; reguliert die Angiogenese; MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; B-Zell-Rezeptor; AMPK

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV-5 ' behandelten Raw264.7-Zellen unter Verwendung des MSK2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.